

UNSER KOLLEGE  
**KREDIT**  
ist gestorben.  
DER WIRT

*Ein alter Stullenbettler  
führt die  
Tagesbilanz*



und Schmalz für den Börsenmittelstand bis hinauf zu Braten für die Großbettler wird hier jede Stullensorte umgesetzt. Natürlich bilden sich wie auf der echten Börse so auch hier spezielle Nebenmärkte. Dort vollzieht sich die Verwertung alles dessen, was die Tageseinnahme des Berufsbettlers ausmacht: Alte Hosen, Kleider, Hemden, Schuhe, Schlipse, gebrauchte Rasierklingen, Zigaretten- und Zigarrenstummel werden hierher gebracht, sortiert, ausgerufen und wechseln hier ihren Besitzer.

So geht beim Abfall der Gesellschaft die Verwertung des Warenabfalls in gepflegten und streng geregelten Formen vor sich, bei denen sogar ein Stich ins Humorvolle nicht fehlt: Ist doch am Eingang der Bettlerbörse ein Schild zur Abhaltung unsolider Bettlerexistenzen angebracht mit der kuriosen Inschrift:

*„Betteln und Hausieren verboten!“*

\* \* \*